

PANORAMA

WEGBERG
SPD

Themen in der Sonderausgabe zur Bundestagswahl 2025:

- Die SPD-Bilanz in der Ampelregierung
- Interview mit Christoph Nießen
- Sie haben es doch gekonnt!
- Verteidige unsere Demokratie und werde Mitglied!
- Kurz nachgedacht

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

In unserer Sonderausgabe zur Bundestagswahl, am 23. Februar 2025, zeigen wir Ihnen die Erfolge der SPD in der gescheiterten Ampelregierung auf.

Wir haben ein Interview mit Christoph Nießen, dem Bundestagskandidaten der SPD für den Kreis Heinsberg geführt.

In dem Beitrag „Sie haben es doch gekonnt“ wirft einer unserer Autoren einen etwas anderen Blick auf das Demokratieverständnis und warum es wichtig ist, wählen zu gehen.

**HIER SIND
MODERNE
KITAS UND
SCHULEN
DRIN.**

**MEHR FÜR DICH.
BESSER FÜR DEUTSCHLAND.**

**SPD
WÄHLEN!**

Je mehr Menschen SPD wählen, desto besser können wir das verwirklichen, was wir uns - und vermutlich auch Sie sich - für die Zukunft wünschen. Demokratie lebt von Mehrheiten, aber auch von Kompromissen, wenn die Mehrheiten schwierig sind.

Geben Sie uns Ihre Stimme. Und damit die Stärke, bessere Kompromisse zum Wohle Deutschlands machen zu können.

Ihre SPD Wegberg

DIE SPD-BILANZ IN DER AMPELREGIERUNG!

Mit dem 23. Februar 2025 ist die „Ampelregierung“ Geschichte. Der Versuch, aus drei unterschiedlichen Parteien eine regierungsfähige Einheit zu formen, ist gescheitert. Doch es hilft nicht, jetzt dem einen oder anderen Vorwürfe zu machen. Jetzt müssen wir nach vorn schauen.

Immerhin haben wir einiges geschafft. Nach Russlands Überfall auf die Ukraine haben wir mit einem Sondervermögen für die Bundeswehr erstmals seit Jahrzehnten die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands gestärkt und die Ukraine mit Waffenlieferungen unterstützt. Alternativen zur russischen Gaslieferung wurden gesucht und gefunden.

Der Ausbau der Wind- und Solarenergie wurde vorangetrieben - der Anteil der Erneuerbaren Energien am Strommix liegt heute bei über 60 Prozent. Damit können wir Fantasien über die Wiedereinsetzung von Atomkraftwerken entgegentreten - die zudem technisch nur unter hohen Investitionen möglich wären - wenn überhaupt. Und wer heute z.B. Windräder schreddern möchte, zeigt nicht nur Unverständnis, sondern schreckt offenbar auch vor strafbaren Handlungen nicht zurück.

Auch im Bereich Arbeit und Soziales gab es Positives. Der Mindestlohn stieg auf 12 Euro, das Bafög wurde angehoben, das 49-(inzwischen 59-)Euro-Ticket ermöglicht eine bessere Nutzung des ÖPNV - über alle Verkehrsverbund-Grenzen hinweg. Das Kindergeld wurde aufgestockt, die Zahl der Kinderkrankentage erhöht, das Wohngeld ausgeweitet. Der Rentenwert Ost hat nun das gleiche Niveau wie im Westen.

Das Bürgergeld ermöglicht neue Perspek-

tiven für Arbeitslose, bietet durch höhere Regelsätze für viele Menschen mehr Sicherheit.

Die Reform des Staatsbürgerrechts und das Fachkräfteeinwanderungsgesetz helfen, Deutschland zu einem modernen Einwanderungsland zu machen. Zugleich stimmte Deutschland im vorigen Jahr schärferen EU-Asylregeln zu - mit Asylverfahren an den EU-Außengrenzen und mehr Abschiebungen.

Auch gesellschaftspolitisch konnten wir Erfolge verbuchen, etwa bei der Abschaffung des Werbeverbots für Schwangerschaftsabbrüche, der teilweisen Legalisierung von Cannabis und bei dem Selbstbestimmungsrecht, bei dem binäre, Trans- und intersexuelle Menschen freier über Vornamen und Personenstand entscheiden können.

Und wir wollen noch mehr erreichen. Gesellschaftliche Vielfalt bleibt weiterhin im Focus. Nicht umsonst steht unser Wahlprogramm 2025 unter dem Motto „Mehr für Dich“ - und das ist nicht nur materiell gemeint.

CHRISTOPH NIEßEN



Christoph, Du bist für den Kreis Heinsberg von der SPD als Bundestagskandidat nominiert worden. Du lebst im Südkreis und bist in Wegberg sicherlich vielen nicht bekannt. Stell Dich unseren Leser*innen doch mal vor. Wer bist Du und was machst Du so?

Das mache ich natürlich gerne! Mein Name ist Christoph Nießen, geboren wurde ich am 10. Mai 1989 in Mönchengladbach, wo ich mein Abitur gemacht und eine Ausbildung zum Kaufmann für Marketingkommunikation abgeschlossen habe. Von 2016 bis 2021 war ich als Büroleiter des Landtagsabgeordneten Hans-Willi Körfges tätig und habe nebenberuflich einen Bachelor in Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft und Soziologie erworben.

Seit 2021 lebe ich mit meiner Frau und unseren zwei Kindern in Waldfeucht-Haaren. Beruflich bin ich als Unterbezirksgeschäftsführer bei der NRWSPD tätig und betreue die SPD-Unterbezirke Mönchengladbach und Viersen. Während des Landtagswahlkampfes 2021/2022 habe ich zusätzlich den SPD-Unterbezirk Mülheim an der Ruhr betreut. Nach der Bundestagswahl werde ich noch meine Masterarbeit in Nonprofit-Management und Governance an der Universität Münster Professional School schreiben.

Meine politische Karriere begann in der Kommunalpolitik. Von 2014 bis 2020 war ich Mitglied des Rates der Stadt Mönchengladbach, wo ich als umweltpolitischer Sprecher und Vorsitzender der SPD-Fraktion im Zweckverband Landfolge Garzweiler tätig war. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, lese Bücher und höre Hörbücher und Hörspiele, besonders die Drei Fragezeichen. Außerdem koche ich leidenschaftlich gern und bin seit 24 Jahren stolzer Dauerkarteneinhaber bei Borussia Mönchengladbach. Von Wegberg ist es ja nicht weit zum Borussia-Park.

Nach Wegberg hat meine Familie einige

Anknüpfungspunkte: Meine Frau hat ihr duales Studium bei der Stadtverwaltung in Wegberg abgeschlossen und beide Geburten unserer Kinder wurden in Wegberg vorbereitet. Da wir gerne wandern gehen, sind wir auch ab und zu auf den Wanderwegen in und um Wegberg unterwegs.

Wie bist Du zur Politik gekommen und warum zur SPD?

Ich komme aus einem sozialdemokratisch geprägten Elternhaus. Meine Eltern sind zwar nicht in der SPD aktiv, aber ich wurde schon so sozialisiert. Eingetreten bin ich dann 2011 nach der Rede von Helmut Schmidt beim Bambi. Diese Rede hat quasi das Fass im positiven Sinne zum Überlaufen gebracht. Mein eigener Lebenslauf mit Ausbildung und Studium neben dem Beruf wäre ohne die Errungenschaften der SPD nicht möglich gewesen. Weiter habe ich einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Und so habe ich bei der SPD die meisten Überschneidungen mit meinen persönlichen Einstellungen gefunden: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind die Grundwerte der SPD und ebenso meine ganz persönlichen Leit motive. Auch wenn das vielleicht etwas pathetisch klingen mag.

Jetzt kandidierst Du für die Bundestagswahl, was sind deine persönlichen Schwerpunkte und welche Themen siehst Du für den Kreis Heinsberg am dringlichsten?

Ein reibungsloser Alltag ist für mich unverzichtbar. Daher setze ich mich dafür ein, dass keine Kitas geschlossen werden, keine Schulstunden ausfallen und der öffentliche Nahverkehr im gesamten Kreisgebiet zuverlässig ist. Zudem unterstütze ich die dauerhafte Verlängerung des Deutschlandtickets.

Gute Arbeitsbedingungen und faire Bezahlung sind für mich die Basis unseres

Zusammenlebens. Ich fordere gute Löhne, starke Tarifverträge, eine starke Wirtschaft, weniger Steuern für die 95% und höhere Abgaben für die 5%, bezahlbare Energiekosten und einen existenzsichernden Mindestlohn von 15€.

Wohnraum muss für alle erschwinglich und qualitativ hochwertig sein. Deshalb setze ich mich für mehr geförderten Wohnraum im Kreis Heinsberg, die Förderung von genossenschaftlichen Wohnprojekten und eine effektive Mietpreisbremse ein, die den Mieter*innen Sicherheit gibt.

Ein verlässlicher Sozialstaat ist unerlässlich. Ich kämpfe für sichere Renten ohne Kürzungen, gute und bezahlbare Pflege sowie Unterstützung für Familien, die dort hilft, wo es darauf ankommt. Als junger Familienvater kenne ich die Sorgen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger und bemühe mich um effektive Problemlösungen für die Leistungsträger*innen des Kreis Heinsberg: für Sie!

Was möchtest Du unseren Leser*innen noch mit auf dem Weg geben?

Diese Wahl ist von großer Bedeutung, denn wir leben in herausfordernden Zeiten: Es gibt einen Krieg in Europa, unsere Unternehmen stehen im verschärften internationalen Wettbewerb und der Zusammenhalt in unserem Land wird auf die Probe gestellt. Deutschland steht vor bedeutenden Entscheidungen, die unsere Zukunft prägen werden.

Es ist eben nicht egal, wer einen im Bundestag vertritt. Die Entscheidungen, die dort getroffen werden, beeinflussen unser tägliches Leben – von der Arbeitsplatzsicherheit über die Bildung, bis hin zur sozialen Sicherheit.

Eure Stimme am 23. Februar ist entscheidend. Gemeinsam können wir eine positive Veränderung für den Kreis Heinsberg bewirken. Lasst uns zusammen für eine gerechte, solidarische und demokratische Gemeinschaft kämpfen!

UND SIE HABEN ES DOCH GEKONNT!

“Weißt Du eigentlich wen Du am 23. Februar wählst?”

“Ne, das ist doch was für alte Leute. Ich habe keine Lust auf den ganzen Quatsch. Staatsbürgerkunde war das langweiligste Fach in der Schule. Gut, dass das vorbei ist. Was kann ich denn alleine machen? Da entscheiden ein paar Leute, streiten sich, fahren durch die Weltgeschichte, treffen irgendwelche anderen Politiker und gehen essen. Danach reden sie salbungsvoll und streiten sich. Raus kommt dabei nichts.”

„Ja, Streit und Streit. Die Politiker zanken sich nicht wie wir früher auf dem Schulhof, wenigstens nicht alle, sondern diskutieren über die beste Lösung für wichtige Probleme. Dabei geht es nicht immer freundlich zu. Das stimmt, aber am Ende wissen sie, dass sie sich einigen müssen. Die jetzige Regierung ...“

“Wie die jetzige Regierung? Die ist doch weg. Ampel aus!”

“Ne, ne, die Regierung arbeitet weiter. Nur ein paar Minister sind weg und durch andere ersetzt worden. Die Regierung ist voll funktionsfähig und das Parlament auch. Das Beschließen von neuen Gesetzen ist allerdings, weil keine Partei die Mehrheit hat, schwieriger, aber nicht unmöglich. Das haben wir ja gerade bei dem Gesetz zur steuerlichen Freistellung des Existenzminimums erlebt.

Allerdings ist es einfacher, wenn eine Partei oder eine Koalition mehrerer Parteien die Mehrheit haben. Deshalb hat der Kanzler die Vertrauensfrage gestellt und wir können am 23. Februar wählen und bestimmen, welche Abgeordneten ins Parlament kommen.“

“Häää?”

“Ja, wir sind die Bestimmer, wir bestimmen, wer für uns im Parlament, d.h. im Bundestag sitzt. Die Politiker der stärksten Partei oder eine Koalition wählen dann den Bundeskanzler und der wählt die Minister aus und die gemeinsam sind dann die Regierung für die nächsten vier Jahre. Die Bundestagsabgeordneten kontrollieren die Regierung, diskutieren über Gesetzentwürfe und verabschieden die Gesetze.”

“Okay, okay, das hatten wir in der Schule, aber wo komme ich denn darin vor?”

“Noch einmal von vorn. Wenn Du und viele andere nicht wählen, werden die Parteien mit extremen Vorstellungen immer stärker. Dann haben die irgendwann das Sagen und versuchen alles, um ihre eigenen Ansichten und ihre Leute an entscheidenden Stellen unterzubringen. Nicht nur in den Ministerien, sondern auch in den Gerichten, in Presse, Rundfunk, Fernsehen. Wenn sie dann stark genug sind, wird die freie Meinung eingeschränkt, Minderheiten und Andersdenkende verteuftelt, verjagt oder ins Gefängnis geworfen. Das hatten wir alles schon einmal.”

“Ja, ja, aber soweit wird es sicher nicht kommen.”

“Das hängt vor allem davon ab, ob wir, Du und ich und alle anderen wählen gehen und uns für die Demokratie einsetzen und den extremen Parteien rechts, wie links, zeigen, dass wir sie nicht wollen!”

“Aber zurück zu unserer aktuellen Regierung. Weißt Du eigentlich, dass der Bundestag von Anfang 2022 bis Ende 2024 trotz Zank und Streit genau 311 Gesetze verabschiedet hat? Die meisten Gesetzesentwürfe kamen von der Regierung, also von der Ampel-Koalition. Die Abgeordneten haben gut zusammengearbeitet, nur am Ende hat es innerhalb der Regierung nicht geklappt.

Trotz aller Unterschiede in den politischen Zielen arbeiten die demokratischen Parteien gut zusammen. Das haben die letzten 75 Jahre gezeigt. Das soll so weiter gehen. Dafür brauchen wir starke demokratische Abgeordnete im Bundestag. Dafür bist Du und ich verantwortlich!"

**MEHR FÜR DICH.
BESSER FÜR DEUTSCHLAND.**



“Ist doch klar! Du und ich und alle anderen Deutschen sind die Wähler und die wählen ihren Abgeordneten für den Bundestag.”

“Aber die machen doch nichts. Nur Streit und Zank und die Regierung, gerade die aktuelle, guckt zu und sagt nichts. Und wenn der eine oder der andere, oder der Kanzler was sagt, gibt es noch mehr Streit und es passiert wieder nichts. Warum soll ich dann wählen? Das ist mir alles zu blöd.”

MEHR FÜR DICH.
BESSER FÜR
DEUTSCHLAND.

SPD

MEHR FÜR DICH.
BESSER FÜR
DEUTSCHLAND.

SPD

MEHR FÜR DICH.
BESSER FÜR
DEUTSCHLAND.

SPD

MEHR FÜR DICH.
BESSER FÜR
DEUTSCHLAND.

SPD

MEHR FÜR DICH.
BESSER FÜR
DEUTSCHLAND.

SPD

MEHR FÜR DICH.
BESSER FÜR
DEUTSCHLAND.

SPD

**MEHR FÜR DICH.
BESSER FÜR
DEUTSCHLAND.**

**AM
23. FEB
SPD
WÄHLEN!**

MEHR FÜR DICH
BESSER FÜR
DEUTSCHLAND.

SPD

MEHR FÜR DICH
BESSER FÜR
DEUTSCHLAND

SPD

MEHR FÜR DICH
BESSER FÜR
DEUTSCHLAND.

SPD

MEHR FÜR DICH
BESSER FÜR
DEUTSCHLAND

SPD

MEHR FÜR DICH
BESSER FÜR
DEUTSCHLAND

SPD

MEHR FÜR DICH
BESSER FÜR
DEUTSCHLAND

SPD

WEGBERG

SPD

**SOZIAL, DEMOKRATISCH,
DEN MENSCHEN VERBUNDEN!**

**DU MÖCHTEST ETWAS VERÄNDERN?
DU HAST GUTE IDEEN?
KOMM IN UNSER TEAM!**

Wir sind überzeugt, dass Fortschritt möglich ist. Mit viel Engagement, guten Ideen und dem richtigen Teamgeist kann es auch in unserer oft so komplizierten Welt gelingen, das Leben für die Menschen besser zu machen. Nicht nur für wenige, sondern für alle.

Denn wir sind auch überzeugt, dass zu einem guten Leben die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft gehört. Für andere da sein, die es schwerer haben. Politik bedeutet für uns, dass das Leben für jeden und jede offen ist – unabhängig von der Herkunft, ohne Hürden, aber mit vielen Chancen für den eigenen Weg.

Oft sind es die großen Fragen nach Gerechtigkeit, Frieden und dem Kampf gegen Armut, die wir beantworten müssen. Noch häufiger bewegen uns aber Fortschritte im Alltag und die kleinen, aber ganz konkreten Schritte.

Vieles ist möglich, wenn alle gemeinsam anpacken. In Wegberg, im Kreis Heinsberg, in NRW und in der gesamten Bundesrepublik. Das lohnt sich!

Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind die wichtigsten Werte der Sozialdemokratie – seit über 150 Jahren schon. Auch in einer Welt, die sich schnell verändert und immer neue politische Lösungen braucht, haben sie Bestand. Wir alle sind überzeugt, dass es besser gehen kann. Mit Zuversicht und Realismus. Das ist die SPD.

Kurz nachgedacht!

Interessant sind Alice Weidels Ansichten über Ehe, Familie und Remigration von Ausländern. Wie passt es zusammen, daß Frau Weidel die gleichgeschlechtliche Ehe ablehnt, gleichzeitig eine muntere Beziehung zu einer -hoppla- auch noch aus Sri Lanka stammende Frau führt.

Wenn Sie denn jetzt Bundeskanzlerin würde, kommt dann die Familie nach und werden dann an der Grenze verhaftet und remigriert oder strebt Frau Weidel an, die Schweiz zum 17. Bundesland zu machen?

Aber dann ist da ja immer noch das Remigrationsproblem. Oder soll Sri Lanka auch noch in den deutschen Staat eingegliedert werden. Sehr spannend alles.

**JETZT KOMMT ES
AUF DICH AN.**

**VERTEIDIGE
UNSERE DEMOKRATIE
UND WERDE
MITGLIED!**

MITGLIED.SPD.DE

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Weitere Informationen
unter **www.spd.de**

oder per Mail:
ortsverein@spdwegberg.de

HERAUSGEBER (V. i. S. p. D.):
SPD Ortsverein Wegberg
Hauptstr. 45
41844 Wegberg

FOTOS:
SPD Wegberg, SPD Archiv

GESTALTUNG:
Mark Bonitz

